

673

Dornbirner

Gemeindeblatt

Erscheint jeden Sonntag. Preis für Juli, Aug. und Sept., S 1.—, im Inland mit Postversendung, S 1.50, nach Deutschland und in das übrige Ausland, S 2.—, einzelne Nummer, S 0.20. Einschaltungen kosten S 0.15, der Zeilenraum und sind bis spätestens Donnerstags abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 30

Sonntag, 24. Juli 1927

58. Jahrg.

Wochentalender: Sonntag, 24. Juli, Christina, Montag, 25. Jakob, Christof, Dienstag, 26. Anna, Mittwoch, 27. Berthold, Aurel, Donnerstag, 28. Viktor und Innozenz, Freitag, 29. Martha, Samstag, 30. Abdon und Sennen.

Aufruf

zum Eintritt in den „Vorarlberger Heimatdienst“.

Die in jüngster Zeit von „unerantwortlichen Elementen“ herbeigeführten blutigen Ereignisse in Wien, die einer hohen Zahl Menschen das Leben kosteten oder schwere und leichtere Körperverletzungen brachten, unübersehbare Schäden der Volkswirtschaft verursachten und Schrecken und bange Sorge in allen Teilen unseres Vaterlandes hervorrufen mußten, auch einen nicht um Lohn und Gehalt sondern aus politischen Ursachen geführten, das ganze Verkehrsleben schwer schädigenden Streik bei Post und Bahn im Gefolge hatten, zeigen mit erschreckender Deutlichkeit, daß Heimatdienst und Heimatsschutz in unseren Tagen mehr denn je notwendig sind, um Leben und Gesundheit zu schützen, Mord und Brand abzuwehren, die Vernichtung von Hab und Gut zu verhindern und Ruhe und Ordnung im Lande unter allen Umständen aufrechtzuhalten.

Ausreichend wirksamen Schutz und Schirm in großer Not und Gefahr vermag uns das Bundesheer allein nicht zu bieten, zumal in Vorarlberg nur einige Truppenkörper sind und diese überdies auch abberufen werden können, auch die Gendarmerte und die Stadt. Schutzwachen, deren Tätigkeit ebenfalls gerne anerkannt wird, reichen nicht aus, es ist vielmehr notwendig, daß alle heimat- und ordnungsliebenden Männer und Frauen sich zur Erreichung des einen hohen Zieles vereinigen, der lieben Heimat in jeder Not zu helfen und allen Bewohnern unseres Landes beizustehen und sie zu schützen, wenn Gefahr droht und Unglück hereinbricht, sei es durch Elementarereignisse oder sei es durch Empörung, Aufruhr u. s. w.

Dieses Ziel hat sich der behördlich genehmigte Verein „Vorarlberger Heimatdienst“ gesetzt, der sich auf das ganze Land erstreckt und in den letzten Tagen bereits schon mit schönem Erfolge vom Landeshauptmann zum Schutze des Landes zur Dienstleistung aufgerufen worden ist.

Die ersten 4 Paragraphen der Satzungen dieses Vereines lauten:

- S 1. Der Verein „Vorarlberger Heimatdienst“ hat seinen Sitz in Bregenz und hat den Zweck, der Heimat in jeglicher Not zu dienen und zu helfen. Er wird vom Landeshauptmann aufgerufen.
- S 2. Diesen Zweck sucht er durch Dienstleistung seiner Mitglieder zu erreichen.
- S 3. Jede gut beleumundete Person ohne Unterschied des Geschlechtes, des Standes, des Bekenntnisses und der politischen Partei kann um Aufnahme beim Ortsführer ihres Ortes oder in der Kanzlei der Landesleitung durch Unterfertigung einer Beitrittserklärung ansuchen. Ueber das Ansuchen entscheidet die Landesleitung, nötigenfalls nach Anhören der in der Dienstordnung vorgeesehenen Aufnahmeseelschaft.
- S 4. Die Mitgliedschaft endet durch den Tod, Austritt oder Ausschluß. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Mitteilung an die Landesleitung. Der Ausschluß kann von der Landesleitung jederzeit ohne Angabe von Gründen verfügt werden.

Die Organe des Vereines sind: Landesleitung, Ausschuß, Bezirksführer, Ortsführer und Ortsversammlung.

Es werden nun alle heimat- und ordnungsliebenden Männer in Dornbirn aufgerufen, dem Verein „Vorarlberger Heimatdienst“ beizutreten und gleichzeitig eingeladen, demnächst eine Anmeldung zur Aufnahme im Amtszimmer Nr. 2 des Rathauses erstatten zu wollen.

Der Bürgermeister: Josef Käp.

Anmerkung: Zur Werbung können Vereine und Organisationen Anmeldebüsten im Rathaus, Zimmer Nr. 2, begeben.